

Ambrosie



Bildquelle: Starfinger, Biologische Bundesanstalt

Botanischer Steckbrief

Deutsche Namen:	Beifuß-Ambrosie, Traubenkraut
wissenschaftl. Name:	Ambrosia artemisiifolia
Pflanzenfamilie:	Korbblütler (Asteraceae)
Herkunft:	Nord-Amerika

Eigenschaften: Die Beifuß-Ambrosie ist eine einjährige Pflanze, die jedes Jahr aus Samen neu heranwächst und bei uns ca. 1m hoch wird. Unter besonders günstigen Bedingungen kann die Pflanze auch eine Höhe von 2 m erreichen. Die Beifuß-Ambrosie blüht von Spätsommer bis Herbst. An der ansonsten unscheinbaren Pflanze fallen dann die langen walzigen **männlichen Blütenstände** auf, die sehr viel **Pollen** enthalten. Die **weiblichen Blüten** bilden sich in den Blattachseln. Nur wenn der Herbst mild ist, können die Samen zur Reife kommen. Die Beifuß-Ambrosie wächst bei uns bevorzugt auf offenen Böden, wie in Neubaugebieten, an Straßenrändern und auf Schutthalden. In der Landwirtschaft ist sie vor allem auf Sonnenblumenfeldern anzutreffen. Von dort gelangen die Samen in **Vogelfutter** und können mit der **Winterfütterung der Vögel** auch in Privatgärten verbreitet werden.

Problematik: Der Pollen der Beifuß-Ambrosie ist **stark Allergie auslösend**. Natürlich sind in dieser Hinsicht besonders Menschen gefährdet, die bereits auf Pollen anderer Arten reagieren. Für diesen Personenkreis verlängert sich die Leidenszeit durch die späte Blütezeit der Ambrosie bis in den Herbst hinein. Nicht selten werden Menschen, die bisher noch nicht mit Allergien geplagt waren, durch Ambrosiapollen sensibilisiert. Eine auffallend hohe Zahl an **Asthmaerkrankungen** durch Ambrosia-Allergie wurde ebenfalls beobachtet. Darüber hinaus kann es auch allein durch Berührungen der Pflanze zu **Hautekzemen** kommen.

Im 19. Jahrhundert wurde die Beifuß-Ambrosie nach Europa eingeschleppt. In verschiedenen europäischen Ländern, wie Schweiz, Italien und Ungarn kommt sie heute relativ häufig vor. In Deutschland gibt es bisher nur **vereinzelte Vorkommen**, verschiedene Beobachtungen sprechen aber dafür, dass die Pflanze auch bei uns auf dem Vormarsch ist. Für **Pforzheim** liegen zwar bisher nur **wenige Meldungen** zur Beifuß-Ambrosie vor, eine Entwarnung für Allergiker in unserem Raum kann trotzdem nicht gegeben werden, da der Pollen weit verfrachtet werden kann.

Maßnahmen: Um die weitere Verbreitung der Beifuß-Ambrosie einzudämmen, empfiehlt die Biologische Bundesanstalt:

- Kaufen Sie nur Vogelfutter, das keine Ambrosiasamen enthält und kontrollieren Sie sicherheitshalber den Futterplatz das Jahr über auf eventuell aufgehende Ambrosiapflanzen.
- Junge Pflanzen herausreißen und über den Kompost oder die Mülltonne entsorgen (nur mit Handschuhen anfassen!)
- Beim Herausreißen bereits blühender Pflanzen zusätzlich eine Staubmaske tragen und diese Pflanzen in Plastik fest verpackt in den Hausmüll geben
- Allergiker sollten mit der Pflanze keinen Umgang haben.
- Größere Pflanzenbestände melden Sie bitte den zuständigen Behörden, in Pforzheim dem Amt für Umweltschutz (Tel. 39-2000).

weitere Informationen für unsere Region: ausführliches Faltblatt von LGA und LUBW erhältlich auf www.lubw.baden-wuerttemberg.de (Pfad: Service-Publikationen)